

DAUERAUSSTELLUNGEN

in den Zwangsarbeiterbaracken am Flughafen

Zwangsarbeit

in Hamburg 1943–1945

Die Willi-Bredel-Gesellschaft- Geschichtswerkstatt.e.V. hat die letzten weitgehend im Originalzustand erhaltenen Zwangsarbeiterbaracken Hamburgs vor dem Abriss gerettet und dort fünf anschauliche Dauerausstellungen eingerichtet.



Firmengeschichte Kowahl & Bruns



Arbeits- und Lebensbedingungen der niederländischen Zwangsarbeiter



Emil Bruns – Kriegsverbrecher und Kriegsgewinner



Tschenstochau
Ghetto Lodz
Auschwitz
KZ Sasel
Bergen-Belsen

Leidensweg und Behauptung Matla Rozenberg



Notunterkunft in der Nachkriegszeit

Öffnungszeiten 2026:

Jeder erste Sonntag im Monat, 14–17 Uhr,
Fuhlsbüttel, Wilhelm-Raabe-Weg 23,
Nähe Flughafen (S-Bf. Flughafen)

- | | |
|----------|---------------------|
| 4. Jan. | |
| 1. Feb. | Woche des Gedenkens |
| 1. März | Woche des Gedenkens |
| 5. April | |
| 3. Mai | |
| 7. Juni | |
| 5. Juli | |
| 2. Aug. | |
| 6. Sept. | |
| 4. Okt. | |
| 1. Nov. | |
| 6. Dez. | |
- Sonderöffnung Tag der Geschichtswerkstätten
19. April
- Sonderöffnung Tag des offenen Denkmals:
13. September

Informationszentrum Zwangsarbeit in Hamburg
Zwangsarbeiterlager Wilhelm-Raabe-Weg 23

Willi-Bredel-Gesellschaft- Geschichtswerkstatt e.V.

Ratsmühlendamm 24

22335 Hamburg

Tel. 040/ 59 11 07

Willi-Bredel-Gesellschaft@t-online.de

www.bredelgesellschaft.de

